



# Jesus kommt !



	<p>Passend zum Bild kannst du dir anhören wie Jesus zum Esel kam ... Scan dazu den nebenstehenden QR Code:</p>	
--	--	--

Falls du kein Handy oder QR Code Scanner hast, kannst du den Text auch hier lesen!



Kurz vor Jerusalem kamen Jesus und die Jünger durch das Städtchen Betfage am Ölberg.

Jesus schickte zwei der Jünger voraus.  
»Geht in das Dorf dort«, sagte er, »dort werdet ihr eine Eselin angebunden sehen und bei ihr ein Fohlen. Bindet die beiden los und bringt sie her.

Wenn jemand fragt, was ihr da tut, dann sagt nur: `Der Herr braucht sie´, und man wird sie euch mitgeben.« Auf diese Weise wurde die Prophezeiung erfüllt: »Sagt dem Volk Israel: `Seht, euer König kommt zu euch. Er ist sanftmütig und reitet auf einem Esel - ja auf dem Fohlen eines Esels, dem Jungen eines Lasttieres.«

Die beiden Jünger taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Tiere zu ihm, warfen ihre Mäntel über das Fohlen, und er setzte sich darauf.

(Matthäus 21, 1-7)



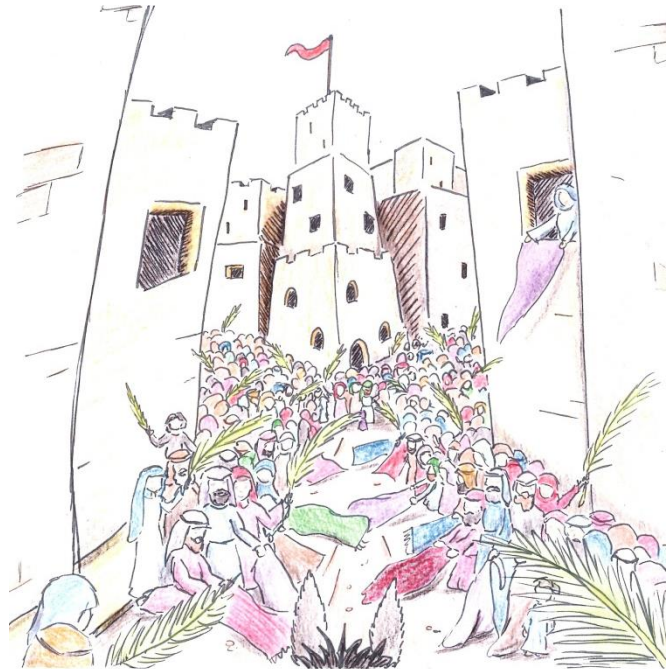
Zum folgenden Bild,  
kannst du dir anhören  
wie Jesus nach  
Jerusalem eingezogen  
ist.  
Scan dazu den  
nebenstehenden QR  
Code:



Falls du kein Handy oder QR  
Code Scanner hast, kannst du  
den Text auch hier lesen!



„Hosianna dem Sohne Davids!  
Gelobt sei, der da kommt in dem  
Namen des Herrn! Hosianna in der  
Höhe! (Matthäus 21,9)



Von Weitem hörte ich diesen Lobgesang, die Jubelrufe – laut und voller Freude! Eine riesige Menschenmenge musste das sein, die da jubelte. Ich wollte genauer wissen, was da los ist. So rannte ich aus dem Haus. Natürlich hab ich vorher meine Mama um Erlaubnis gefragt, denn ich bin ja noch ein Kind!

Ich rannte so schnell ich konnte zum Stadttor, von dort kamen diese Jubelrufe. Du kannst Dir nicht vorstellen, wie viele Menschen dort waren. Ich kann noch nicht so gut zählen, aber es waren bestimmt tausend Menschen – oder vielleicht auch viele tausend?! Egal auf jeden Fall gaaaaanz viele!!!

Zuerst war ich ein bisschen enttäuscht. Ich konnte nämlich nichts sehen. Aber dann hab ich mich einfach zwischen den vielen Erwachsenen durchgedrückt – Kinder können das gut!!

Und dann, dann hab ich IHN gesehen. JESUS – den König!!  
Warum er aber auf einem Esel kam, hab ich noch nicht verstanden, da muss ich mal meine Mama fragen...

Die Leute haben ihre Kleider auf der staubigen Straße ausgebreitet – es sah aus, wie ein bunter Teppich. Eigentlich legt man für einen König ja einen roten Teppich aus, aber ich finde „bunt“ ist auch ganz schön.

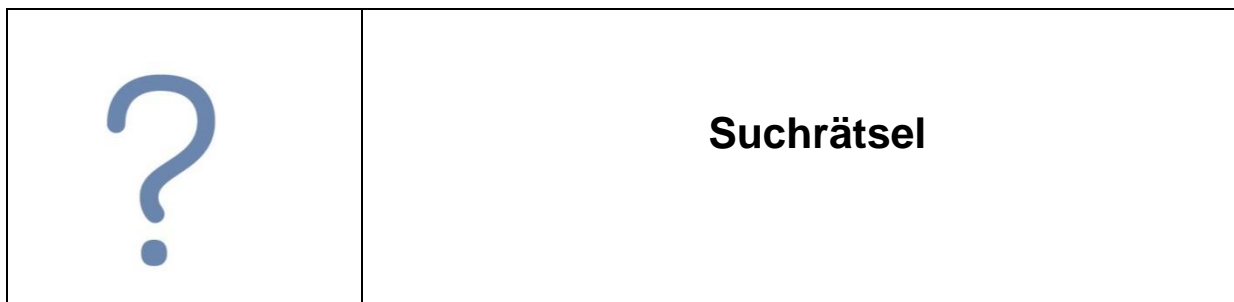
Leider hatte ich keine Kleider dabei, die ich hinlegen konnte...  
Aber es gab auch Leute, die hatten Palmzweige zum Wedeln. Da hab ich dann auch einen abbekommen. Damit habe ich dann auch gewedelt; das hat Spaß gemacht – und Wind! Der hat dann an meiner Nase gekitzelt. Ich habe gelacht und mich mit allen mitgefremt.

Ich glaube, auch Jesus hat sich gefremt. Er saß auf dem Esel und hat gelacht und sich gefremt. Und er sah sooooo glücklich aus!

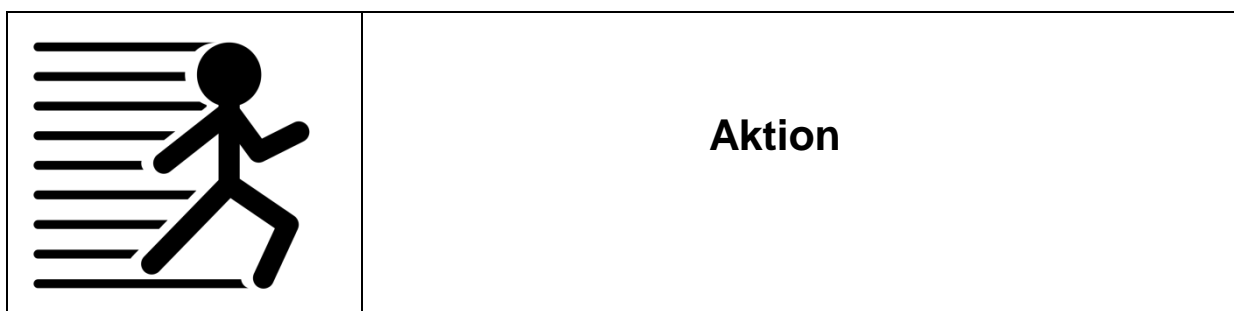
Wenn doch immer alle so glücklich wären, das wäre schön.  
Die Erwachsenen denken immer, wir Kinder bekommen das nicht mit. Aber ich merke doch, dass was nicht stimmt. Sie streiten sich, schreien sich an und sind ungerecht zueinander. Und dann gibt es da noch die Leute, die meinen sie sind besser als die anderen...

Auf jeden Fall bin ich gespannt, was als Nächstes passiert. Wenn Jesus jetzt unser König ist, wird bestimmt alles gut!

Jetzt muss ich aber schnell heim und meiner Mama erzählen, was ich erlebt habe. Die wartet sicher schon auf mich!



Suche in der dargestellten Szene das Kind, das dir die Geschichte erzählt hat!



**Willst du Jesus auch mit einem Palmbuschen begrüßen?**

Dann nimm dir eine Tüte aus der Kiste und bastele mit den Materialien dir gleich einen Palmbuschen. Eine Anleitung dazu findest du in der Tüte